

**GRATISKURS IN BERLIN**

# Jetzt polieren Putzkräfte ihr Deutsch vor der Arbeit auf



**Beim Lernen: Kaya (52) beim ersten Deutsch-Unterricht, den die VHS Berlin-Mitte durchführt**

Foto: Ralf Guenther

Artikel von: **HILDBURG BRUNS**

veröffentlicht am

**14.01.2019 - 07:16 Uhr**

Berlin – **Kaya (52) wischt in der Bildungsverwaltung Böden, wienert Teeküchen und Toiletten. Sie spricht Bulgarisch, Türkisch, ein bisschen Russisch – aber kaum Deutsch. Das fiel einer Mitarbeiterin auf, die Bildungssenatorin Sandra Scheeres (48, SPD) mit einer Idee infizierte: Senats-Putzkräfte polieren jetzt vor der Arbeit ihr Deutsch in einem Gratiskurs auf!**

Putzen, für diese Arbeit finden sich kaum noch Deutsche. „Und die Chance, jemandem vom Jobcenter zu bekommen, ist gering“, sagt Melanie Rother von der Reinigungsfirma Peter Schneider, die deutschlandweit aktiv ist. Deshalb sucht die Firma zum Beispiel auch gezielt im Umfeld von Flüchtlingseinrichtungen.



**Vor der Arbeit und bei der Arbeit findet der Deutschkurs statt**

Foto: Ralf Guenther

**Der Job schlaucht. Körperliche Arbeit für 10,56 Euro/Stunde, oft zu ungünstigen Tageszeiten. Vielen fehlt dann im Alltag Power, Zeit, Geld, um sich um einen Sprachkurs zu kümmern. Im Job ein Problem. „Wir erleben, dass uns unsere Reinigungskräfte nur scheinbar verstehen. Selten wird offen zugegeben, dass sie zum Beispiel Hinweiszettel nicht lesen können“, so Daniela Hufeisen von der BIM, die die Reinigung öffentlicher Gebäude managt.**



**Bei der Arbeit: Kaya beim Putzen in der Senatsverwaltung**

Foto: Guenther

► Deshalb jetzt die Premiere für den Unterricht, den Senat, BIM und Putzfirma gemeinsam finanzieren. Freitags von 12 bis 15.30 Uhr wird gebüffelt, ab 16 Uhr wie sonst auch, gereinigt. Kursleiter Sascha Martorana (45) hat vor sich Frauen und Männer aus Griechenland, Serbien, Bulgarien, Ghana, Uganda. Er startet mit kurzen Sätzen: „Ich komme aus...“

**Bildungssenatorin Sandra Scheeres sagt: „Erwachsenenbildung ist auch immer ein Wegbereiter. Gerade im Bereich Deutsch als Fremdsprache hilft sie, sich mit neuem Wissen berufliche und auch private Wege zu erschließen.“ Sie hofft auf viele Nachahmer.**

*Kaya aus Bulgarien ist mit Feuereifer dabei. Sie kam vor sieben Jahren nach Berlin, um ihrer Schwester mit Zwillingen zu helfen, geht seit zwei Jahren putzen. „Ich habe privat nie Kontakt mit Deutschen“, sagt sie. Jetzt fällt zumindest die Sprach-Mauer.*